



## 25. Wiener Schmerzsymposium Von der multipartiten Synapse über den Schmerz zur Psyche

**Donnerstag, 19. November 2026, 9:00 – 15:30 Uhr**  
**Freitag, 20. November 2026, 8:30 – 11:15 Uhr**  
**1090 Wien**

[anaesthesie.meduniwien.ac.at/  
wiener-schmerzsymposium](http://anaesthesie.meduniwien.ac.at/wiener-schmerzsymposium)

UNIVERSITÄTSKLINIK FÜR ANÄSTHESIE,  
ALLGEMEINE INTENSIVMEDIZIN UND SCHMERZTHERAPIE  
Klinische Abteilung für Schmerzmedizin



MEDIZINISCHE  
UNIVERSITÄT WIEN



Wiener Gesundheitsverbund  
Universitätsklinikum AKH Wien

## Von der multipartiten Synapse über den Schmerz zur Psyche

Schmerz ist weit mehr als ein peripheres Signal. Moderne Neurowissenschaften zeigen, dass die multipartite Synapse – das funktionelle Zusammenspiel von Neuronen und Gliazellen – eine zentrale Rolle in der Schmerzverarbeitung spielt. Gliazellen modulieren synaptische Aktivität, regulieren Neurotransmitter und beeinflussen die neuronale Erregbarkeit. Bei anhaltender Nozizeption können sie proinflammatorische Mediatoren freisetzen und so Mechanismen der zentralen Sensibilisierung fördern – eine Schlüsselursache für die Chronifizierung von Schmerz. Gleichzeitig ist Schmerz untrennbar mit emotionalen und kognitiven Netzwerken verbunden. Neuronale Aktivität in sensorischen, limbischen und präfrontalen Systemen bestimmt, wie Schmerz erlebt, bewertet und verarbeitet wird. Dadurch entstehen enge Wechselwirkungen zwischen Neurobiologie, Wahrnehmung und Psyche.

Das Verständnis von Schmerz erfordert daher eine integrative Perspektive: biologisch – neuronal – psychisch. Schmerz ist kein isoliertes Symptom, sondern ein dynamischer Prozess im biopsychosozialen Kontext.

Seien Sie dabei und diskutieren Sie mit uns die neuesten Entwicklungen und Erkenntnisse.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Sabine Sator  
Universitätsklinik für Anästhesie, Allgemeine Intensivmedizin und Schmerztherapie, Klinische Abteilung für Schmerzmedizin, MedUni Wien/AKH Wien

### Vortragende

Martin Aigner, Klinische Abteilung für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin, Universitätsklinikum Tulln

Martina Anditsch  
Anstaltsapotheke, MedUni Wien/AKH Wien

Vivien Kirnbauer  
Sibylle Pramhas  
Andrea Michalek-Sauberer  
Sabine Sator  
Universitätsklinik für Anästhesie, Allgemeine Intensivmedizin und Schmerztherapie, Klinische Abteilung für Schmerzmedizin, MedUni Wien/AKH Wien

Richard Crevenna  
Universitätsklinik für Physikalische Medizin, Rehabilitation und Arbeitsmedizin, MedUni Wien/AKH Wien

Ruth Drdla-Schutting  
Universitätsklinik für Neurophysiologie, MedUni Wien/AKH Wien

Mark P. Jensen, UW Medicine, Universität Washington, Seattle, USA

Alexander Kaltenböck  
Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie, MedUni Wien/AKH Wien

### Workshopleiter:innen

Amélie Fertin  
Vivian Kirnbauer  
Clea Kotz  
Markus von Sonnenburg  
Zoltan Csaba Micskei  
Radoslaw Monte  
Asami Naka  
Lennart Schüller  
Universitätsklinik für Anästhesie, Allgemeine Intensivmedizin und Schmerztherapie, Klinische Abteilung für Schmerzmedizin, MedUni Wien/AKH Wien

Patrik Heindl  
Universitätslehrgang Intensivpflege, Pflegeberatung für den Intensivbereich Ost, NFM und Intensivbehandlung für Brandverletzte, MedUni Wien

Monika Wierda-Geist  
Universitätsklinik für Innere Medizin I, Klinische Abteilung für Hämatologie und Hämostaseologie, MedUni Wien/AKH Wien

### Teilnahmegebühr

Standard: 250 Euro  
Frühbucharbonus bei Zahlung bis 1. September 2026: 200 Euro  
Studierende: 120 Euro  
Nur Workshops: 120 Euro  
für MedUni Wien- und AKH Wien-Mitarbeiter: innen kostenlos

Weitere Informationen zur Abwicklung erfolgen im Rahmen der Anmeldung.

# Programm

**Donnerstag, 19. November 2026**

**Ort: Park Hyatt, Am Hof 2, 1010 Wien**

9:00 – 9:30 Uhr

**Begrüßung**

Sabine Sator

**Rückblick 25 Jahre Symposien für Schmerztherapie**

Andrea Michalek-Sauberer

**Moderation**

Sibylle Pramhas

9:30 – 10:00 Uhr

**Affektive Dysregulation bei chronischem Schmerz – welche Rolle spielen zentrale Gliazellen**

Ruth Drdla-Schutting

10:00 – 10:30 Uhr

**Von Neuronen zu Netzwerken: Die Multipartite Synapse als Funktionseinheit der Psyche**

Martin Aigner

10:30 – 11:00 Uhr

**Kaffeepause**

11:00 – 11:45 Uhr

**Hypnosis for chronic pain management: New evidence for an old treatment**

Mark P. Jensen

11:45 – 12:30 Uhr

**Sicherheitsprofil von Psychopharmaka in der Schmerztherapie**

Martina Anditsch

12:30 – 14:00 Uhr

**Mittagspause**

14:00 – 14:30 Uhr

**Schmerz, Bewegung, Psyche – und umgekehrt**

Richard Crevenna

14:30 – 15:00 Uhr

**Von der Information zur Schmerzmodulation**

Vivien Kirnbauer

15:00 – 15:30 Uhr

**Umgang mit hypochondrischer Symptomatik und Krankheitsängsten**

Alexander Kaltenböck

**Freitag, 20. November 2026**

**Ort: Schmerzzambulanz, Ebene 9i**

08:30 – 11:15 Uhr

**Interaktive Workshops in kleinen Gruppen**

Besuch von drei Workshops möglich

(8:30 – 9:15 Uhr, 9:30 – 10:15 Uhr, 10:30 – 11:15 Uhr)

**Workshop 1**

**Invasive Schmerztherapie – Pumpe & SCS**

**Workshop 2**

**Reactivate und Cryotherapie**

**Workshop 3**

**Akupunktur, Komplementärmedizinische Techniken**

**Workshop 4**

**Hypnose**

**Workshop 5**

**Biofeedback, Schmerzbewältigung**

**Workshop 6**

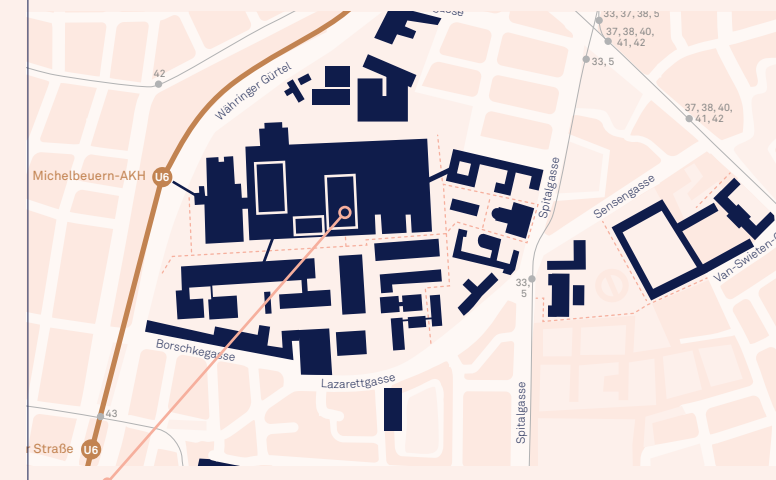
**Plötzlich Patient:in – wenn Intensivpflege zur Realität wird**

Monika Wierda-Geist, Patrik Heindl

Wir ersuchen um Anmeldung bis 15. November 2026 unter [anaesthesie-schmerz@meduniwien.ac.at](mailto:anaesthesie-schmerz@meduniwien.ac.at)

Donnerstag, 19. November 2026

Ort: Park Hyatt, Am Hof 2, 1010 Wien



Freitag, 20. November 2026

Schmerzambulanz der Universitätsklinik für Anästhesie, Allgemeine Intensivmedizin und Schmerztherapie Ebene 9i, Eingriffsräume I, K, Seminarraum 2 und MN 8 AKH Wien, Währinger Gürtel 18–20, 1090 Wien

Sponsoren

Aurimod GmbH

Boston Scientific GesmbH

Grünenthal Österreich

schwa-medico Österreich



Die Teilnahme an dieser Veranstaltung wird mit 13 DFP-Punkten der Kammer für Ärztinnen und Ärzte in Wien akkreditiert. (Fortbildungs-ID: 1052932)

Wir weisen darauf hin, dass am Veranstaltungsort Fotos und/oder Videos angefertigt werden. Diese können zu Zwecken der Dokumentation und Nachberichterstattung der Veranstaltung in Print- und Online-Medien, auf verschiedenen Social-Media-Plattformen und auf der Website der MedUni Wien, des AKH Wien veröffentlicht werden.